

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
	15.04.2005	RAT/4/00187

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Schulausschuss	28.02.2005
2. Rat	14.04.2005

Betreff

Einrichtung und Fortführung von Offenen Ganztagsgrundschulen an den städtischen Grundschulen;
hier: Fortführung der Beratungen

Beschlussvorschlag

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat zu beschließen:

Zum Schuljahresbeginn 2006/2007 soll an der Gemeinschaftsgrundschule Lohmar eine Offene Ganztagsgrundschule mit zwei Gruppen errichtet werden.

An der Gemeinschaftsgrundschule Wahlscheid soll zum Schuljahresbeginn 2006/2007 eine Offene Ganztagsgrundschule mit drei Gruppen errichtet werden.

Die bereits zum Schuljahresbeginn 2005/2006 beabsichtigte und beantragte Errichtung einer Offenen Ganztagsgrundschule an der Gemeinschaftsgrundschule Donrath wird auf den Beginn des Schuljahres 2006/2007 verschoben, um die organisatorischen Fragen, die noch anstehen, zu lösen.

Der Schulausschuss beschließt

den Konzeptentwurf „Ganztagsangebote im Primarbereich der Stadt Lohmar“ vom Februar 2005 (s. Anlage) als Konzept.

Die Verwaltung wird weiter beauftragt, die Möglichkeiten und die Kosten einer Unterbringung der Offenen Ganztagsgrundschulen an den einzelnen Schulstandorten wie folgt zu klären:

GGs Lohmar

Unterbringung in den Räumen der Kindertagsstätte „Waldgeister“ (GHS Lohmar)

GGs Donrath

Unterbringung in frei werdenden Klassenräumen in Folge Schülerrückgang nach Prognose SEP

GGs Wahlscheid

Unterbringung teilweise in Räumen des Schulkinderhauses „Fledermäuse“ und Schaffung zusätzlicher Räume durch bauliche Maßnahmen

Finanzielle Auswirkungen im lfd. Haushaltsjahr/Wirtschaftsjahr

<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Euro:		Deckungs- vorschlag
Abwicklung im		<input type="checkbox"/> Mittel stehen	<input type="checkbox"/> Mittel stehen	
<input type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt	<input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt	<input type="checkbox"/> Wirtschaftsplan	<input type="checkbox"/> zur Verfügung	<input checked="" type="checkbox"/> nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> siehe Begründung

Finanzielle Auswirkungen in den Folgejahren/Folgekosten

<input type="checkbox"/> weitere Raten	<input type="checkbox"/> ja	Euro	<input type="checkbox"/> Vorgesehen im	für
<input type="checkbox"/> nein			Investitionsprogramm	
jährliche Folgekosten		Euro	ab	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja			

Beratungsergebnis

					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> laut Beschluss- vorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (Rückseite)

Begründung

Die Offene Ganztagsgrundschule an der Gemeinschaftsgrundschule Birk sollte mit Schuljahresbeginn 2004/2005 mit zwei Gruppen beginnen. Ein entsprechender Antrag auf Betriebskostenzuschuss wurde gestellt und bewilligt. Ein Antrag auf Investitionskosten für den Umbau einer Gruppe in der historischen Schule Birk und die Errichtung einer zweiten Gruppe extern wurde gestellt und bewilligt. Es ist in einer der nächsten Sitzungen darüber zu befinden, ob nicht ein Mittelaustausch erfolgen sollte, d. h. dass der Umbau und die Sanierung der historischen Schule mit zwei Gruppen als Investitionskosten bei der Bezirksregierung abgerechnet werden.

Tatsächlich wird die OGATA der GGS Birk zur Zeit mit 18 Schüler/innen, also eingruppig geführt. Die entsprechenden Betriebskostenzuschüsse wurden an die Bezirksregierung zurückgezahlt. Nach der jetzigen Schätzung wird diese Gruppe Kosten pro Jahr in Höhe von ca. 25.000 € der Stadt verursachen. Dies ist aufgrund der Haushaltssituation der Stadt Lohmar nicht hinnehmbar, da die Offenen Ganztagsgrundschulen kostenneutral betrieben werden müssen. Insofern ist mit der Schule und dem Trägerverein „Betreute Schulen Rhein-Sieg-Kreis“ ein Konsens herzustellen, um die Kosten erheblich zu senken, um möglichst kostenneutral zu sein. Eines der Ziele muss es sein, eine zwei-gruppige OGATA zu fahren, wobei jede Gruppe möglichst über 25 Schüler/innen verfügt.

Das Gebäude der historischen Schule Birk wurde im Februar 2004 für den Betrieb der OGATA von dem Schulträger freigegeben.

Aufgrund der Erfahrungen mit der OGATA Birk und weiterer Überlegungen, an allen anderen Grundschulen Offene Ganztagsgrundschulen einzuführen, ist ein Konzeptentwurf, der als Anlage beigefügt ist, erstellt worden.

Die Errichtung weiterer OGATAs an den Gemeinschaftsgrundschulen Donrath, Lohmar und Wahlscheid sollte nach den erforderlichen Vorarbeiten zeitgleich zum Schuljahresbeginn 2006/2007 erfolgen. Hierfür ist erforderlich, dass der Bewilligungsbescheid für die OGATA der GGS Donrath auf dieses Jahr verschoben wird. Für die OGATAs der GGS Lohmar und Wahlscheid sind nach dem Ratsbeschluss entsprechende Anträge auf Betriebskostenzuschüsse bei der Bezirksregierung zu stellen, wobei für die GGS Wahlscheid zunächst ein Bedarf für drei Gruppen mit einer Option auf vier Gruppen unterstellt wird.

Eine weitere Kernaussage ist zu der Unterbringung der OGATAs zusammenhängend mit der Schulentwicklungsplanung zu machen. Geht man davon aus, dass Grundschulbezirke nicht verändert werden, so prognostiziert KOMPLAN einen Rückgang der Schülerzahlen, was bei der GGS Donrath dazu führt, dass mittelfristig zwei Unterrichtsräume frei werden. Diese könnten dann für die Errichtung einer OGATA benutzt werden. Zu prüfen ist, in welcher Form und wo der Mittagstisch eingenommen werden kann. Ein Bedarf für die Errichtung zusätzlicher Räume ist in diesem Fall für die GGS Donrath nicht zu erkennen. Aufgrund eines entsprechenden Antrages, der aufgrund des Ratsbeschlusses bei der Bezirksregierung gestellt wurde, ging ein Bescheid der Kommunalaufsicht des Rhein-Sieg-Kreises zu. Hierzu macht die Verwaltung in der Sitzung nähere Angaben.

Eine zweigruppige OGATA an der GGS Lohmar könnte unter Umständen in Räumen

der Kindertagesstätte „Waldgeister“ in der Gemeinschaftshauptschule Lohmar untergebracht werden. Dies ist jedoch abhängig von der weiteren Entwicklung der dortigen Kinderzahlen. Auf alle Fälle wäre eine Unterbringung in zwei zur Zeit durch die Portugiesengruppe Lohmar fremd genutzten Pavillonklassen der GGS Lohmar möglich. Diese Pavillonklassen müssten jedoch umfangreich saniert (Dach, Wärmedämmung etc.) werden. Hierzu könnten Investitionszuschüsse beantragt werden, ggf. im Austausch der Mittel mit dem Entwurf des Bewilligungsbescheides für die GGS Donrath.

Das Schulkinderhaus der GGS Wahlscheid verfügt über zwei Gruppenräume. Von diesem Schulkinderhaus werden zur Zeit noch ein Klassenraum für die Randstundenbetreuung und hilfsweise die „Bibliothek“ benutzt. Nach Auffassung der Verwaltung könnte auch weiterhin eine Gruppe der OGATA in dem Schulkinderhaus und eine Gruppe in einem Unterrichtsraum der Schule Aufnahme finden. Ob dann durch Ausbau oder Neubau Räume errichtet werden müssen, ist noch zu prüfen. Aufgrund der hohen zu erwartenden Schüler- und Klassenzahlen der GGS Wahlscheid, insbesondere im Hinblick auf das Neubaugebiet Wahlscheid-Nord bei einer Beibehaltung der Grundschulbezirke spricht die Wahrscheinlichkeit dafür, dass es erforderlich wird, Räume zusätzlich zu errichten.

Die Verwaltung geht davon aus, dass es in Anbetracht der Sparzwänge der kommenden Rechnungsjahre erforderlich wird, teilweise Maßnahmen der OGATA und der Randstundenbetreuung in Normalunterrichtsräumen stattfinden zu lassen.

Es ist zu überlegen, ob wie bisher ein Träger wie an der GGS Birk mit der kompletten Durchführung der Organisation der OGATA einschl. des Gebühreneinzugs und der Abrechnung beauftragt werden sollte oder ob nicht hier durch eine Lenkung in der Verwaltung, was jedoch die erforderliche Personalkapazität voraussetzt, kostengünstiger zu gewährleisten ist. Nähere Einzelheiten hierzu sind dem Konzeptentwurf zu entnehmen.

Röger